



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

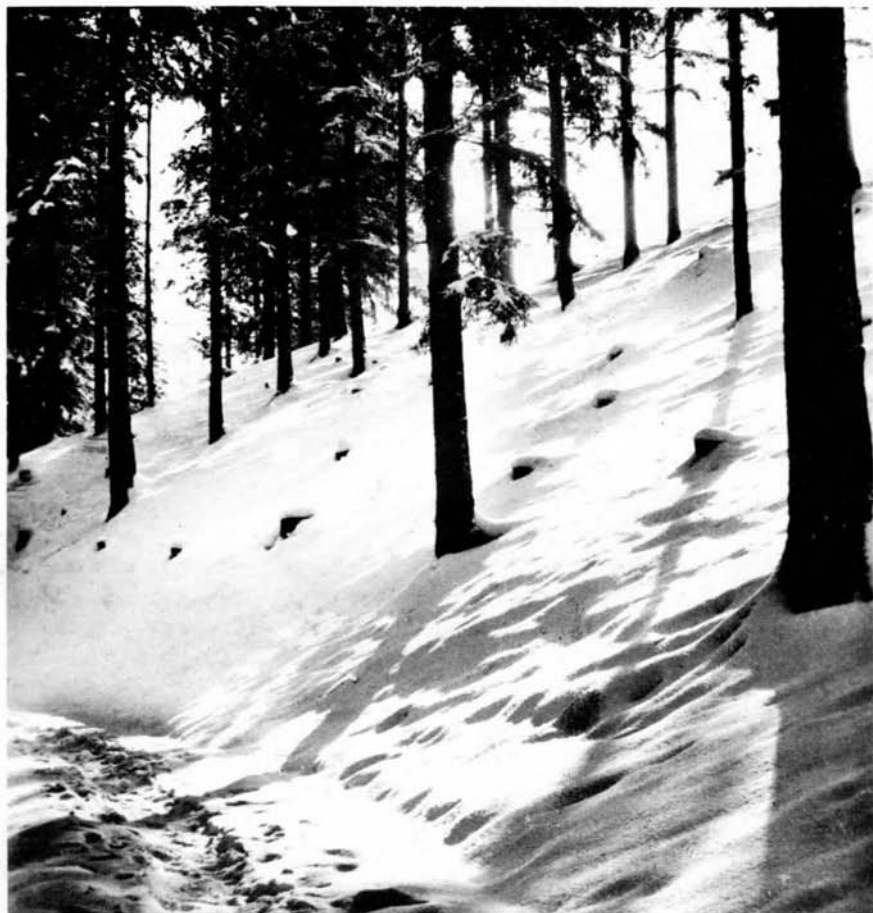
HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.



33. Jahrgang

Nr. 1, Januar 1982



Wintermorgen in den »Rauhen Bergen«

ZENTRALHEIZUNGSBAU KROHN

Wir beraten Sie und führen aus

- » Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen
- » Energiesparende Maßnahmen,
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen
- » Reparatur- und Wartungsdienst
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen
- » Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und
Feiertagen.
- » Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 04107/0 49 90 + 70 90

seit 1927 in Schmalenbeck

Ihr **FLEUROP-Florist**

Blumen Lütge

Tel. 04102/61061
am U-Bhf. Schmalenbeck



- Riesenauswahl tagfrischer Schnittblumen u. schönster Topfpflanzen
- Zu allen Anlässen statten wir Ihre Feiern mit zünftigem Blumenschmuck aus
- Bei Trauerfällen bieten wir Ihnen geschmackvolle Binderei
- Neu- u. Umgestaltung einschl. Bepflanzung und Pflege von Gräbern auf den Friedhöfen Schmalenbeck und Siek

Großhansdorf im Jahre 1981

Die Gemeindeverwaltung berichtet

I. Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Wie im Dezember 1980 waren auch am 15.12.1981 insgesamt 8.661 Einwohner gemeldet. Etwa 613 Einwohner haben ihren 2. Wohnsitz in Großhansdorf.

II. Finanzen

Die Finanzlage der Gemeinde hat sich im Jahr 1981 hauptsächlich dadurch verbessert, daß das Gymnasium auf den Kreis Stormarn übergegangen ist.

Dadurch war es möglich, die Hebesätze für die Gemeindesteuer um 10 Punkte herabzusetzen und dem Vermögenshaushalt 838.000,— DM für Investitionen zur Verfügung zu stellen.

Die Hebesätze zu den Gemeindesteuern betragen jetzt:

Grundsteuer A	220 v.H.
Grundsteuer B	260 v.H.
Gewerbsteuer	290 v.H.

Für die Bürger des Grenzecks betragen die Hebesätze aufgrund der getroffenen Vereinbarung:

Grundsteuer A	220 v.H.
Grundsteuer B	220 v.H.
Gewerbsteuer	275 v.H.

Für das Jahr 1981 ist eine Kreditaufnahme von 489.100,— DM vorgesehen. Ob ein Darlehen in dieser Höhe aufgenommen werden muß, wird anlässlich des Jahresabschlusses festgestellt werden.

Von der Gemeindevertretung wurde der Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe auf 9.136.200,— DM festgesetzt, gegenüber dem Vorjahr 1980 mit 8.951.00,— DM = eine Steigerung von 185.200,— DM.

Die Gemeinde erhält an Zuweisungen und Beteiligungen:

	1979	1980	1981
allg. Schlüsselzuweisungen	682.971	874.032	847.003
Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben	351.313	394.788	351.000
Beteiligung an der Einkommenssteuer	3.102.599	3.846.584	3.691.500

Der Vermögenshaushalt beträgt für 1981 2.697,500 DM u.a.
für Straßenbauten und Verbesserungen
einschl. Straßenbeleuchtung 1.750.000,— DM

Zur Finanzierung der Straßenbaukosten tragen auch die Grundeigentümer bei. Für 1981 werden rd. 650.000,— DM erwartet.

Die Verschuldung der Gemeinde einschließlich des für 1981 vorgesehenes Darlehens beträgt rd. 2,5 Mio. DM. Bei 8.599 Einwohnern beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung rd. 295,— DM.

Die allgemeine Entwicklung der Finanzsituation der Gemeinde ist im Augenblick sehr schwer zu übersehen, vor allen Dingen im Hinblick auf die Steuersatzungen.

Weiter ist damit zu rechnen, daß durch die Sparbeschlüsse erhöhte Ausgaben, vor allen Dingen auf dem Sozialsektor, auf die Gemeinde zukommen werden.

Ebenfalls werden Maßnahmen, die mit vom Bund bzw. Land finanziert werden müssen, nicht mehr wie früher üblich gefördert.

Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren stets eine vorsichtige Finanzpolitik betrieben und wird jetzt in der Lage sein, diese Zeit der Rezession durchzustehen, ohne die Bürger übermäßig belasten zu müssen.

III. Baumaßnahmen

Im Jahre 1981 wurden 92 Bauanträge eingereicht, davon 18 für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Besonders auffällig war auch in diesem Jahr die Bautätigkeit am U-Bahnhof Schmalenbeck. Hier entsteht auf dem Grundstück Ahrensfelder Weg Nr. 5 ein dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus. Für 1982 ist außerdem mit weiterer Bebauung am Eilbergweg zu rechnen. Auf den Grundstücken Nr. 9 und 16 sollen Wohn- und Geschäftshäuser errichtet werden.

Außerordentlich hoch, nämlich ca. 1,6 Mio. DM, waren in diesem Jahr die Investitionen der Gemeinde auf dem Tiefbausektor. Der Ausbau der Sieker Landstraße wurde beendet. Die Gemeindestraßen 1. bis 3. Achtertvierte, Babenkoppel (Reststück), Hermesstieg und Pommernweg wurden ausgebaut. Teilweise wurden diese Straßen gepflastert, weil sich diese Ausbaumart bei kleineren Straßenflächen gegenüber Bitumendecken als kostengünstiger erwiesen hat. In der Alten Landstraße wurde das Natursteinpflaster neu verlegt, wodurch der Charakter dieser historischen Straße wohl weitgehend erhalten werden konnte. Hervorzuheben ist weiterhin die durch den Neubau des Walddreiersaales ausgelöste Neugestaltung des Rathausvorplatzes. Als letzte Ausbaumaßnahme sei schließlich noch der Ausbau des Wirtschaftsweges Rümeland erwähnt.

Aber nicht nur Neu- und Ausbauten prägten das Jahr 1981, sondern auch die Straßenunterhaltung spielte eine nicht unerhebliche Rolle. In den Straßen Bei den rauen Bergen (teilweise), Roggenstieg, Wetenkamp und Wetenstieg wurden die Straßendecken erneuert.

Neben diesen positiven Ergebnissen muß aber leider vermerkt werden, daß zur Entlastung der Sieker Landstraße der Bau der Umgehungsstraße erst im Zusammenhang mit der neuen Anschlußstelle an die Bundesautobahn verwirklicht werden soll. Im Frühjahr 1982 wird das Planfeststellungsverfahren eingeleitet.

In einem anderen Planfeststellungsverfahren, Verbreiterung der Autobahn und Neubau der Brücke im Verlauf der Hoisdorfer Landstraße, hat die Gemeindevertretung am 2. November 1981 einstimmig gefordert, daß die bisherige Straßentrasse beibehalten und der Eilbergwald nicht zerschnitten wird. Die neue Brücke sollte unmittelbar nördlich der alten gebaut werden.

1921 *Modenach Maß* 1982
FÜR DAMEN UND HERREN
Ihr Schneidermeister Heinz Witten
elegantes Stofflager
2070 Großhansdorf, Sieker Landstraße 117,
am U-Bahnhof Schmalenbeck, Telefon (04102) 61199

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Anlage auf dem Sparkonto
Vermögenswirksame Anlage
Sparkassenbriefe
Termingeldanlagen
Bausparen
Festverzinsliche Wertpapiere
Aktien- und Investmentanteile des
In- und Auslandes
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Kapitalanlagen mit Steuerersparnis
Individuelle Anlageberatung

Sparkassen-Service

Eröffnung von Geschäfts- und Privatgirokonten
Überweisungen, Daueraufträge
Lastschrifteinzug
Scheck- und Wechseleinzug
Eurocards
Eurocheques und Scheckkarte
Reisezahlungsmittel für das Ausland
Anlageberatung
Abschluß von Bausparverträgen
Abschluß von Lebens- und Sachversicherungen
Abwicklung von Auslandsgeschäften
Postabhol- und Schließfächer
Tag- und Nachttresor

Kredite für alle Zwecke

an Handel, Handwerk, Industrie und Private

- langfristig für Bauvorhaben
- mittelfristig für Maschinen und Einrichtungen
- kurzfristig für Betriebsmittel
und Zwischenfinanzierungen
- Anschaffungskredite
- Dispositionskredite
- Vermittlung von Immobilien



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

IV. Kanalisation:

Die Funktionsfähigkeit des Klärwerks wird leider immer noch durch erhebliche Fremdwasserzuflüsse (Regenwasser) beeinträchtigt. Es wird deshalb nochmals an alle Grundstückseigentümer appelliert, derartige Einleitungen zu unterbinden. Unabhängig davon werden 1982 und in den folgenden Jahren erhebliche Investitionen erforderlich sein, um alte Bausubstanzen zu ersetzen.

V. Bauleitplanung:

Der Bebauungsplan Nr. 9 für das Gebiet Hoisdorfer Landstraße/Eilbergweg wurde als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan Nr. 8 - Zentrum Eilbergweg - mußte nochmals öffentlich ausgelegt werden und konnte danach erneut ebenfalls als Satzung beschlossen werden.

Der Bebauungsplan Nr. 3 - Wöhrendamm/Papenwisch - und die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 - Rathaus/Waldreitersaal - wurden nach Genehmigung und Bekanntmachung rechtsverbindlich. Das im Zusammenhang mit dem geplanten Sportplatz am Beimoorweg geforderte Landschaftsgutachten wurde fertiggestellt und wird nunmehr den zuständigen Landschaftspflegebehörden zugeleitet. Die Aufstellung weiterer Bebauungspläne wurde nicht beschlossen.

VI. Wohngeld:

1981 wurden 268.409,-- DM Miet- und Lastenzuschüsse an 222 Empfänger gezahlt. Im Vorjahr waren es 200.029,-- DM an 195 Empfänger. In 45 Fällen wurden Wohngeldanträge abgelehnt und in 21 Fällen die Zahlungen eingestellt.

VII. Friedhof:

Auf dem Friedhof wurden 1981 (Stand 15.12.1981) insgesamt 110 Personen beigesetzt, davon 28 Urnen (Vorjahr 93/26).

VIII. Versicherungswesen:

Hier wurden

75 Rentenansprüche für die Angestelltenversicherung und Arbeiterrentenversicherung (74 im Vorjahr)

und

25 sonstige Anträge: Umwandlungsanträge, Kuranträge und Anträge auf Klärung des Versicherungsverlaufs (21 im Vorjahr)

bearbeitet und den Versicherungsanstalten übersandt.

Rentenauskünfte dürfen nicht erteilt werden.

Anträge auf Ausstellung einer Versicherungsnummer können bei der Gemeinde nicht mehr gestellt werden.

Für Arbeitnehmer wurden diese Anträge durch den Arbeitgeber ausgestellt und über die Krankenkassen den Versicherungsträgern zugeleitet.

Funk-Taxi

**Gerd Endler
Eilbergweg 5c**

☎ 04102/61318 2070 Großhansdorf

IX. Sozialwesen:

In der laufenden Sozialhilfe waren im Jahre 1981 zu bearbeiten	88 Fälle
Überbrückungshilfen (bis zur Rentengewährung etc.)	18 Fälle
einmalige Beihilfen an laufende Hilfeempfänger	20 Fälle
einmalige Beihilfen an einmalige Hilfeempfänger	40 Fälle
Unterstützung für Asyl-Bewerber	6 Fälle
Krankenhilfe	26 Fälle
Erholungsfürsorge aus Sozialhilfemitteln	5 Fälle
laufende Sozialhilfe in Alten- und Pflegeheimen	24 Fälle
Abrechnung Heimbewohner mit anderen Kostenträgern	14 Fälle
laufende Fälle der Kriegsofopferfürsorge	13 Fälle
einmalige Beihilfen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge	1 Fall
Sozialhilfe in Alten- und Pflegeheimen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge	2 Fälle
Barbeihilfen an Besucher aus der DDR	163 Fälle
Gutscheine für Rück- und Zusatzreisen an Besucher aus der DDR	11 Fälle
Prozeßkostenhilfe	12 Fälle
Untersuchungsberechtigungsscheine	
nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz in	54 Fällen
Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige	27 Fälle
Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	150 Fälle
Anträge auf Gewährung der Feuerungshilfe	
bzw. Weihnachtsbeihilfe nach dem BSHG	54 Fälle
Aushändigung eines Schwerbehindertenausweises in	31 Fällen
Änderung bei der Datenzentrale in	216 Fällen

Der Aufruf für das Weihnachtshilfswerk hat einen Spendenbetrag in Höhe von 7.850,- DM erbracht. Außerdem kam eine Rücklage in Höhe von 2.707,42 DM hinzu, so daß ein Betrag in Höhe von 10.557,42 DM an 130 Personen verteilt werden konnte.

X. Gemeindebücherei:

Die Gemeindebücherei verfügt z. Zt. über einen Buchbestand von 16.500 Bänden. Insgesamt werden 25 Zeitschriften abonniert; neu hinzugekommen sind die Zeit-

**... damit
die Wärme
im Haus
bleibt**

... Ihr Dämmspezialist



FRIEDRICH BÄUER

2071 Siek — Hauptstraße 21 — Telefon 041 07/9307
Fassaden-Imprägnierung — Hausbock — und Holzwurm-Bekämpfung

HORST BREMER Schlossermeister

Großhansdorf — Martin-Meyer-Weg 2 — Tel. 6 15 12

Bau- und Kunstschlosserei

schriften »Natur«, »M C« und »Psychologie heute«. Etwa 29.800 Bücher wurden im Jahr 1981 ausgeliehen (1980: 27.088 Bücher).

In den Räumen der Gemeindebücherei wurden insgesamt 6 Autorenlesungen durchgeführt, die alle sehr gut besucht waren. Für Kinder von 6 – 10 Jahren finden regelmäßig Vorlesestunden statt, außerdem konnte für diese Altersgruppe ein Puppentheater für zwei Vorstellungen verpflichtet werden.

Anfang November konnte die Gemeindebücherei ihr 75jähriges Bestehen feiern. Im Rahmen einer Festwoche standen 2 Autorenlesungen, ein Bücher-Flohmarkt und ein Bücher-Quiz für Kinder auf dem Programm. Zum Jubiläum der Bücherei ist auch eine Chronik der Gemeindebücherei erschienen.

XI. Volkshochschule:

Die Volkshochschule Großhansdorf e.V. mit Sektion Hoisdorf hat im Frühjahr- und Herbstsemester zusammen 91 Kurse angeboten. Diese Kurse wurden von insgesamt 930 Hörern besucht.

Der Hauptteil der Kurse findet wie in den bisherigen Jahren im Emil-von-Behring-Gymnasium Großhansdorf statt. Die von der Volkshochschule weiterhin angebotenen Kurse im Rosenhof und im Behindertenheim werden von den dortigen Bewohnern und auch von Großhansdorfer Bewohnern gut angenommen.

Für den Rosenhof und für das Behindertenheim wurde im Herbst 1981 erstmals ein Angebot von Spielfilmen erarbeitet. Drei Spielfilme wurden vorgeführt und haben großen Anklang gefunden. Die Auswahl der Filme erfolgte in Zusammenarbeit mit der Heimleitung und das Angebot soll 1982 erweitert werden.

XII. Ferienpässe:

Die Gemeinde Großhansdorf hat sich auch im Jahre 1981 wieder an der Hamburger Aktion »Ferienpaß« beteiligt.

In der Gemeinde wurden 86 Ferienpässe ausgestellt, 37 Wertmarken der Hamburger Wasserwerke verkauft und 28 Marken des Hamburger Verkehrsverbundes.

Der Zuschuß der Gemeinde betrug für diese Aktion 1.200,- DM.

XIII. Jugendzentrum:

Das Jugendzentrum wird regelmäßig von 20 – 25 Jugendlichen im Alter von 12 – 18 Jahren besucht. Es steht allen Jugendlichen montags, dienstags, mittwochs von

1000 TÖPFE		Super-Photopreise
Colorbilder 9 x 9 cm 7 x 10 cm vom Negativ -.39 9 x 11.5 cm 9 x 13 cm vom Negativ -.48 9 x 9 cm 9 x 13 cm vom Dia -.69	Colorposter 20 x 20 cm 20 x 28 cm vom Negativ od Dia 9.90 28 x 28 cm 28 x 35 cm vom Negativ oder Dia 6.50 50 x 50 cm 50 x 70 cm vom Negativ 11.90	Neu! AGFA-Moviechrome 40 Super 8 Film nur 12.50 Agfa CNS Kleinbild 36 Aufnahmen 20 DIN/80 ASA 7.95 3M Diafilme Kleinbild 135 36 Aufnahmen 21 DIN/100 ASA 7.95 alle Preise incl. Film-Entwickl.
3M Colornegativfilme Pocket 110 20 Aufnahmen 21 DIN/100 ASA 4.25 Kleinbild 135 36 Aufnahmen 21 DIN/100 ASA 5.75		
Großhansdorf – Eilbergweg 5		

16.00 – 21.00 Uhr und freitags und samstags von 16.00 – 22.00 Uhr sowie sonntags von 16.00 – 21.00 Uhr offen.

An regelmäßigen Programmen werden angeboten:

Alle vierzehn Tage JuZe-Filme mit bis zu 70 Besuchern,
alle vierzehn Tage Feten mit 200 – 300 Besuchern.

Durchgeführt wurden Spielenachmittage alle zwei Monate und die einzelnen Interessengruppen trafen sich regelmäßig im Jugendzentrum.

Im Februar 1981 fand im Jugendzentrum eine Antikriegswoche statt, die von über 1.700 Jugendlichen besucht wurde. Weiter veranstaltete das Jugendzentrum Tischtennisturniere, eine alternative Radrundfahrt, ein Spielefest, ein Blues-Konzert und Kabarett.

Im Juli und August 1981 wurden gemeinsam mit der evangelischen Jugend ein Ferienprogramm durchgeführt. Neben einem Kinderfilmprogramm wurden Tagesfahrten und ein Spielefest geboten.

Im September fand nach mehrmonatiger Vorbereitung ein Fest der Großhansdorfer Jugendverbände und Jugendgruppen statt. Diese Veranstaltung, die über den ganzen Tag lief, diente dem näheren Kennenlernen und der Selbstdarstellung der einzelnen Gruppen.

XIV. Waldreitersaal:

Der Neubau des Waldreitersaales ist rechtzeitig mit Beginn des schlechten Wetters unter Dach gekommen. Nach Abbau der Gerüste ist seine äußere Gestalt gut sichtbar. Der Innenausbau geht zügig voran, so daß damit gerechnet werden kann, den neuen Saal im Frühjahr 1982 wieder für das kulturelle Leben in Großhansdorf zu öffnen.

Fortsetzung im nächsten »Waldreiter«

Wir haben auch für **Sie** die **richtige Brille!**



H. Rohde

Augenoptikermeister

MANHAGENER ALLEE 9

2070 AHRENSBURG

☎ 0 41 02 / 5 21 72

*** Ihre Brille aus Meisterhand ***

Wilh. Petrick

Großhansdorf

Beim Fahrenberg 5

Tel. 04102 - 66185

Tischlermeister

Dienstleistungen

Reparaturen



Jahreslosung:

Verlaßt euch stets auf den Herrn, denn Gott der Herr ist ein ewiger Fels.

(Jesaja 26,4)

In den Schlagzeilen des letzten Jahres war häufig von Krisen die Rede. Die Wirtschaft erlahmt. Der Staat steckt in Geldnöten. Junge Leute steigen aus. Sie haben das Vertrauen in die Zukunft verloren. Da redete man auch von der Vertrauenskrise zwischen den Staaten, zwischen Gewerkschaften und Unternehmern, zwischen Politikern und Bürgern.

Worauf kann man sich verlassen? Auf wen kann man wirklich vertrauen? So fragen wir zu Beginn des neuen Jahres, von dem niemand weiß, was es bringen wird. Die Losung, die uns begleiten soll, gibt auf diese Frage eine Antwort, die wir uns jeden Tag wieder in Erinnerung rufen können: Auf den Herrn ist gültiger Verlaß. Gott ist ein Fels, der nicht von seiner Stelle weicht. Wer ihm vertraut, hat festen Grund gefunden.

Was das bedeutet, hat Jesus in einem Gleichnis erklärt. Da baute ein Mann ein Haus. Aber er prüfte den Boden nicht und gründete das Fundament auf Sand. Als dann starker Regen fiel und Stürme bliesen, fiel das Haus in sich zusammen. Denn das Fundament trug nicht. Ein anderer aber hatte sorgfältig den Boden untersucht und sein Haus auf felsigem Grund errichtet. Und als Regen und Stürme kamen, da wankte das Haus nicht, sondern blieb unerschüttert stehen. Dieser Mann – das sollen wir im Gedächtnis halten – ist einer, der Jesu Worte hört und danach lebt.

Trotz aller schlechter Prognosen, die uns mit Sorgen in das neue Jahr blicken lassen, ist uns der Boden unter den Füßen nicht entzogen: Wer sich auf den Herrn verläßt, kann mit fester Zuversicht auch schwere Zeiten bestehen. Denn er weiß, daß nicht das eigene Können, sondern der barmherzige Gott Grund und Halt seines Lebens ist. Darauf kann man sich verlassen.

Bischof Eduard Lohse

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag	17. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Karl Mauritz
Montag	18. Jan.	19.30 Uhr	Gesprächskreis in Großhansdorf
Mittwoch	20. Jan.	15.00	Nachmittag für Ältere in Großhansdorf
		19.30 Uhr	Treffpunkt »Für Sie«
		20.00 Uhr	Arbeitsgruppe »Bibel«
Donnerstag	21. Jan.	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst in Großhansdorf
Sonntag	24. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Schröder-Micheel
Montag	25. Jan.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag in Schmalenbeck
			»Fahrten durch Andalusien«
			Diabericht von Herrn Franz
Dienstag	26. Jan.	9.30 Uhr	Frauen-Familien-Gruppe
Mittwoch	27. Jan.	17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
		20.00 Uhr	Arbeitskreis »Frieden«
Donnerstag	28. Jan.	18.30 Uhr	Jugendtreff in Schmalenbeck:
			Gesprächskreis
Sonntag	31. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Linck
Montag	1. Feb.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Dienstag	2. Feb.	19.30 Uhr	Gesprächskreis in Großhansdorf
Mittwoch	3. Feb.	15.00 Uhr	Taufmütterkreis in Großhansdorf
Donnerstag	4. Feb.	18.30 Uhr	Jugendtreff in Großhansdorf
			Filmvorführung
Sonabend	6. Feb.	18.30 Uhr	Gottesdienst im Rosenhof I
Sonntag	7. Feb.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst,
			Propst Kohlwege
Montag	8. Feb.	17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
Dienstag	9. Feb.	9.30 Uhr	Frauen-Familien-Gruppe
Mittwoch	10. Feb.	20.00 Uhr	Arbeitskreis »Frieden«
Donnerstag	11. Feb.	18.30 Uhr	Jugendtreff in Schmalenbeck
			Teestube
Sonntag	14. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Schröder-Micheel
Montag	15. Feb.	19.30 Uhr	Gesprächskreis in Großhansdorf

Mittwochs 18.30 Uhr Bibelstunde in Schmalenbeck

Mittwochs und Donnerstags jeweils 10.00 Uhr Kleinkindergruppe in Großhansdorf.



G.SANDER
2070 Ahrensburg
Beimoorweg 28

Rolläden Markisen
Kunststoff-Fenster

Rolladen- u. Jalousiebauermeister

04102 405 46 / 551 56

JuZe-Jahresrückblick 1981

Das Jahr 1981 war für das Jugendzentrum außerordentlich wichtig und erfolgreich. Ein Höhepunkt war gleich zu Beginn des Jahres die Anti-Kriegs-Woche. Mehr als 1700 Besucher sahen die Ausstellung, diskutierten bei Filmen und speziellen Veranstaltungen und feierten ein Friedensfest. Fast alle Besucher waren stark beeindruckt und betroffen. Auch das Rahmenprogramm fand breite Zustimmung. Herausragend waren neben verschiedenen Einzelveranstaltungen (Tischtennis-Turniere, alternative Stadtrundfahrt, Teestuben, Live-Auftritte, Seminare) auch die Aktionen des Ferienprogramms, daß gemeinsam mit der evangelischen Jugend durchgeführt wurde. Die Veranstaltungen des Ferienprogramms (u. a. Kinderfilmprogramm, Schwedenfahrt, Nachtwanderung, Hansaland, Hamburg-Rallye) wurden außerordentlich positiv aufgenommen. Das »Fest der Jugend« im September diente dem näheren Kennenlernen der Jugendgruppen untereinander und der Selbstdarstellung dieser Gruppen. Zum Jahresende gab es noch mal eine Reihe von Feten, Filmen und Live-Auftritten. Auch konnte das Jugendzentrum ca. 20mal Jugendlichen für Geburtstags- und Klassenfeiern zur Verfügung gestellt werden. Alles in allem ein sehr gutes JuZe-Jahr.

Hier die neuesten und wichtigsten Termine:

Sonntag, 16. Januar, 19.30 Uhr: LIVE-MUSIK mit der Gruppe »JUSTIN« (Country, Rhythmus Blues, West-Coast), Eintritt nur 2,-- DM.

Sonntag, 23. Januar, 19.00 Uhr: Anti-Disco-Fete, Eintritt 1,-- DM.

Dienstag, 26. Januar, 18.00 Uhr: Film: »Der Mann, der alle Banken sprengte«, Eintritt 2,-- DM.

Sonntag, 30. Januar, 19.30 Uhr: LIVE-MUSIK mit der Gruppe »BLACK JACK«, (Hamburgs beste Rock'n Roll Band), Eintritt nur 2,-- DM.

Mittwoch, 3. Februar, 18.00 Uhr: Der besondere Film: »Schade, daß Beton nicht brennt« (ein Hintergrundfilm über die Berliner Hausbesetzer-Szene) anschl. Möglichkeit zur Diskussion, Eintritt 1,50 DM.

Sonntag, 6. Februar, 19.00 Uhr: JuZe-Fete (Eintritt 1,-- DM).

Sonntag, 13. Februar, 19.30 Uhr: Live-Auftritt einer Jazz-Rock-Gruppe (Eintritt 2,-- DM).

Die Mitarbeitergruppe trifft sich jeden Dienstag ab 20 Uhr, die Elektronikgruppe Mittwochs ab 18 Uhr.

DRK- Ortsverein Großhansdorf

Polenhilfe

Das Polnische Rote Kreuz ist mit der Bitte um Hilfe an das Deutsche Rote Kreuz herangetreten. Zu befürchten ist, daß die Not in Polen in der Zeit nach Weihnachten noch größer wird. Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes Großhansdorf und Umgebung beteiligt sich an der landesweiten Hilfsaktion und bittet hiermit alle Bürger und Firmen um Unterstützung. Bitte erinnern Sie sich daran, daß auch uns einmal geholfen wurde und daß in Polen Menschen bittere Not leiden, eine unruhige, entbehrungsreiche Weihnachtszeit und einen harten Winter durchleben müssen. Der Ortsverein bittet zunächst um Geldspenden auf nachstehendes Konto: DRK- O.V. Großhansdorf, Kennwort Polenhilfe, Raiffeisenbank Südstormarn, BLZ 200 691 77, Konto-Nr. 205 206. Im Januar wird der Ortsverein des DRK darüber hinaus eine Sammelstelle für Sachspenden einrichten und eine Liste der dringend benötigten Artikel herausgeben. Wir kommen zu gegebener Zeit darauf zurück. Bereits am 15. Januar 82 soll ein Sammeltransport nach Polen abgehen.

OTTO CROPP



Hausmakler



Eilbergweg 6 · 2070 Großhansdorf · Tel. 04102/61157

Vermittlung

von Immobilien jeder Art, wie Ein- und Mehrfamilienhäusern, Baugrundstücken udgl., Eigentumswohnungen

Vermietung

von Wohnungen, Häusern und Gewerberäumen

Verwaltung

von Miet- und Eigentumswohnanlagen

Rufen Sie uns einfach an, wir sind zu jeder Zeit zu erreichen und beraten Sie dann gerne.

Über vierzigjährige Branchenerfahrung stehen Ihnen zur Verfügung.

**BAU · MOBEL
TISCHLEREI**



PH. FALKE
Inh. Dietrich Falke

2070 Ahrensburg
Manhagener Allee 16
Privat: Schillerstraße 12
Ruf 04102/52277

B E E R D I G U N G S I N S T I T U T

Erledigung aller mit dem Trauerfall verbunden Wege und Formalitäten

Ruf 04102/ 52277

● K I E S L E R ●

I m m o b i l i e n

Wenn Sie Ihr Haus, Grundstück oder Ihre Eigentumswohnung verkaufen wollen, dann sind wir Ihnen dabei gern behilflich. Durch unsere fachlichen

Erfahrungen auf dem Immobilienmarkt,

sind wir in der Lage, Ihnen Möglichkeiten über Grundstücksteilungen oder bauliche Planungen aufzuzeigen. Wir übernehmen alle Arbeiten, die mit einem Immobilienverkauf zusammenhängen (Wertschätzungen, Behördengänge, Vermittlung von solventen Käufern, Finanzierungsvermittlung und der Vertragsabwicklung).

Durch uns suchen zahlreiche Kaufinteressenten Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen im Gebiet von Großhansdorf.

Wenn Sie eine umfassende

kostenlose Beratung

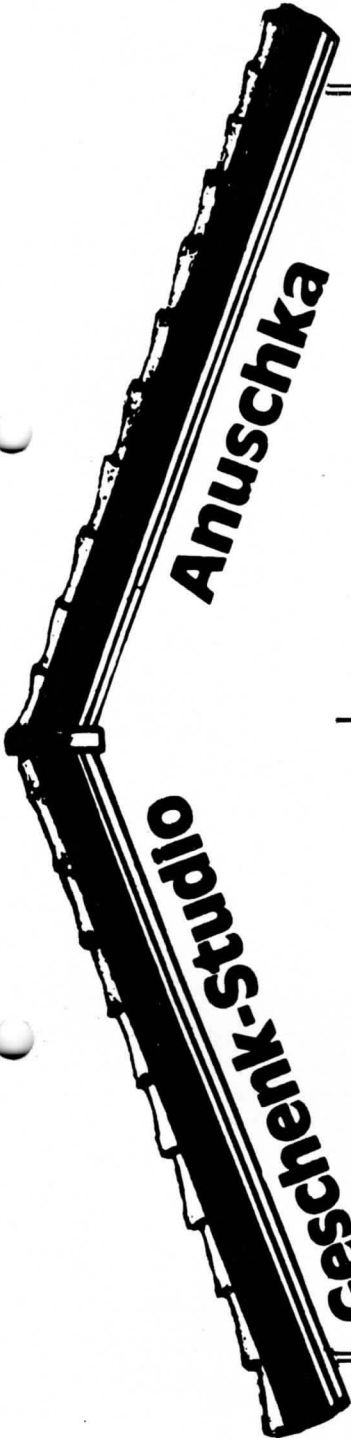
wünschen, so rufen Sie uns an oder kommen zu einem persönlichen Gespräch vorbei.

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen und arbeiten für Sie schnell und fachgerecht.

Kiesler Immobilien

Sieker Landstraße 136 · ☎ 04102/63627

● **Grundstücke** ● **Häuser** ●
● **Finanzen + Versicherungen** ●



Geschenk-Studio

Anuschka

Geschenke

Kleine Geschenke
erhalten die
Freundschaft,
deshalb hat Schenken
immer Saison!

Und wir haben
viele Geschenke!

Mode

Auch im
Winterschlußverkauf:
Qualität-

Beratung-
und natürlich tolle Preise!

Geschenk-Studio – Anuschka – Eilbergweg 5 a – Großhansdorf – Tel. 6 43 44

Kulturring Großhansdorf

Sehr verehrte Theaterabonnenten!

Wir sehen am

Freitag, dem 12. Februar 1982 um 20 Uhr

im Altonaer Theater, Hamburg,

»Der Revisor«,

Komödie von Nikolai Gogol.

Gogol schrieb den »Revisor« in erstaunlich kurzer Zeit. Am 7. Okt. 1835 bittet er Puschkin: „Tun Sie mir den Gefallen und geben Sie mir irgendein Sujet, irgendeine komische oder nicht komische, aber rein russische Anekdote.“

Die Anekdote, die Puschkin ihm gab, ist einfach: In einer abgelegenen Provinzstadt wird ein durchreisender eitler Fant für den hintenherum angekündigten Revisor inkognito gehalten und von den Behörden mit Liebedienerei und Ehrfurchtsbezeichnungen überschüttet, die er sich auch dummdreist gefallen läßt. Nach seiner Abreise stellt sich der Irrtum heraus. Diese Fabel kam den Wünschen Gogols entgegen.

Abfahrtzeiten der Busse:

Bus II	18.10 Uhr	Rosenhof II
Bus I	18.15 Uhr	Rosenhof I
Bus I+II	18.20 Uhr	Bahnhof Großhansdorf
Bus I+II	18.30 Uhr	Rathaus
Bus III	18.15 Uhr	Bahnhof Schmalenbeck
	18.20 Uhr	Ev. Kirche
	18.30 Uhr	Rathaus

Universitäts-Gesellschaft, Großhansdorf

Donnerstag, 11. Februar 1982, 20 Uhr

»Zur Herkunft der Etrusker«

Lichtbildervortrag von Dr. Wolfram Martini (Universität Kiel).

Der Vortrag findet im Musiksaal des Emil-von-Behring-Gymnasiums statt.

Eintritt: Mitglieder frei, Nichtmitglieder 3,- DM, Schüler und Studenten 1,- DM.

6 Richtige

poggenpohl

**Musterküchen jetzt zu
besonders günstigen Preisen.**

Warum? Das dürfen wir Ihnen leider nicht verraten!

Kunststoff-Küche, Quarz

mit holzfarb. Arbeitsplatte, L-Form,
205×205 cm unverb. Preisemp. – mein Preis **3.371,50**

Kunststoff

mit Eichenholz-Rahmen, hell, L-Form,
225×149 cm unverb. Preisemp. – mein Preis **5.522,00**

Eiche, hell

mit gefliester Arbeitsplatte, U-Form, 180×212×160 cm
unverb. Preisemp. – mein Preis **5.783,40**

Eiche Maron

mit heller Corian-Arbeitsplatte, L-Form,
180×305 cm unverb. Preisemp. – mein Preis **8.241,40**

Mahagoni Feinprofil mit 104 cm hohen
Wandschränken und Kunststoff-Arbeitsplatte, L-Form,

305×180 cm unverb. Preisemp. – mein Preis **8.893,20**

Holz-Kunststoff-Kombination

Lino Sand/Eiche dunkel, mit Eßplatz, L-Form,
312×222 cm unverb. Preisemp. – mein Preis **12.612,10**

alle Preise ohne Elektrogeräte, ohne Montage, incl. 13 % MWSt.



W. Mückel

2070 Großhansdorf 2, Sieker Landstr. 224–226
Telefon (0 41 02) 6 10 41

Jeden Weg zu Ihrem Vorteil!

Textil Espert

bietet kleine Preise:

Damen

Kleider	30,- u. höher
Blusen	10,- u. höher
Röcke	20,- u. höher
Morgenmäntel	50,- u. höher
Kittelkleider	20,- u. höher
Nachthemden, Triumph, Posselt etc.	20,- u. höher
Wäschegarnituren, Schiesser, Baumwolle	10,-
Wäschgarnituren, Benger, Schurwolle	20,-
Unterkleider und Halbröcke, Schiesser	10,-
Pullover und Strickjacken	20,- u. höher
1a-Lederhandschuhe, gef. u. ungefütert	20,- u. höher
Badeanzüge, Benger etc.	20,- u. höher
Elbeo-Strumpfhosen	4,-
Miederwaren zum halben Preis	

Herren

Schurwolle-Pullover, orig. englisch	40,-
Allgäuer Strickjacken, Schurwolle	80,-
Sporthemden, Eterna und Schäffer	20,- u. höher
Schlafanzüge, lang, Schiesser	35,-
Wäschegarnituren, Schiesser	17,-
Socken	2,95 u. höher

Kinder

Pullover, lange Hosen, Handschuhe, Mützen, Schlafanzüge, Strümpfe und Strumpfhosen, Badeartikel, ebenfalls zu **Sparpreisen**.

Restposten Kalendertücher 5,- DM und vieles andere mehr.

Textil Espert

am Großhansdorfer Bahnhof

Wäsche · Betten · Gardinen

Gertrud Tammerna · Fachzeitschriften-Service und Radius-Verlag, Stuttgart laden ein:

Autoren-Lesung von INGEBORG DREWITZ

freie Schriftstellerein im PEN-Zentrum

von sozialer Literatur, Hörspielen, Romanen, Kurzgeschichten, Dramen, Essays, etc.

u.a.: »Alle Tore waren bewacht«, »und hatte keinen Menschen«, »Im Zeichen der Wölfe«, »Oktoberlicht oder Ein Tag im Herbst«, »Wer verteidigt Katrin Lambert«, Herausgeberin von »Strauß ohne Kreide« und von der Reihe: »Dichtung im ausgehenden Zwanzigsten Jahrhundert«, Autorin von »Kurz vor 1984. Politik und Literatur. Essays«.

am: **Samstag, dem 30. Januar 1982**

um: 20.00 Uhr

im: Kolpinghaus, Schmilinkskystr. 78, Hamburg 1

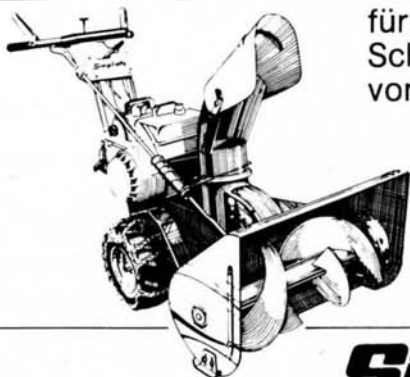
(U-Bahn – Station Lohmühlenstraße/U 1)

Eintritt: DM 5,— (Einkommensschwache mit Bescheinigung DM 1,50)

Simplicity

Simplicity

... hat auch
für Sie das richtige
Schneeräumgerät,
von 2 bis 20 PS



Simplicity

Kleintraktoren Vertriebsgesellschaft mbH

Postfach 1307 · Kornkamp 26 · 2070 Ahrensburg/Holst.

Tel. 0 41 02 / 4 02 51 – 4 02 52 · Telex 2 189824

Status per 31. Dezember 1981 (vorläufig)

Aktiva	31.12.1981	31.12.1980	Passiva	31.12.1981	31.12.1980
	in TDM	in TDM		in TDM	in TDM
1. Barreserve	896	1.095	1. Einlagen von Kunden	73.193	60.684
2. Bankguthaben	21.050	15.954	davon a) Sichteinlagen	9.695	10.167
3. Wertpapiere	9.545	6.925	b) Termineinlagen	37.475	23.818
4. Forderungen an Kunden	44.735	38.737	c) Spareinlagen	26.023	26.699
5. Forderungen an Sonstige	146	249	2. Verbindlichkeiten		
6. Warenbestand	1.936	2.966	bei Kreditinstituten	3.262	3.135
7. Anlagewerte	3.905	2.900	3. Verbindlichkeiten b. Sonstigen	445	244
8. Sonstige Aktiva	445	414	4. Geschäftsguthaben		
			und Rücklagen	2.953	2.585
			5. Sonstige Passiva	2.805	2.592
Summe der Aktiva	82.658	69.240	Summe der Passiva	82.658	69.240

Steigerung zum Vorjahr in Prozent %	
Bilanzsumme	+ 19
Kredite an Kunden	+ 16
Einlagen	+ 21
Gesamtumsatz 1.108 Mio. DM	+ 21
Spareinlagen	- 3

Im Warengeschäft betrug die Steigerung 800 TDM = 4,1 %. Neben 14.500 to Getreide und Raps wurden ca. 24.500 to Futter- und Düngemittel sowie sonstige Bedarfsartikel mit einem Gesamtumsatz von 20.2 Mio. DM umgeschlagen (1980 = 19.4 Mio. DM). 681.000 Buchungen wurden 1981 auf 20.750 Konten getätigt.

Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich in 1981 von 1.734 auf 1.853.


Raiffeisenbank
Südstormorn . g

Der Vorstand: H. Menzel, H. Arnold

In memoriam Heinrich Carl Schimmelmänn

(Zu seinem 200. Todestag am 23. Januar 1982)



Bei einem Besuch im Schloß Ahrensburg werden wir mit den Zusammenhängen der schleswig-holsteinischen Landesgeschichte vertraut gemacht und erfahren von den vergangenen Jahrhunderten und den in ihnen lebenden Persönlichkeiten. Eine dieser Persönlichkeiten war der Schloßbesitzer Heinrich Carl Schimmelmänn, an dessen 200. Todestag erinnert werden soll.

Am 23. Januar 1782 starb der gebürtige Preuße als holsteinischer Adliger und Minister des dänischen Königs.

Von bürgerlicher Herkunft war Schimmelmänn in Pommern aufgewachsen und wurde dort nach väterlichem Vorbild zum Kaufmann ausgebildet. Schon in seiner Jugend war ersichtlich, daß er große Talente im Planen hatte; und daß unternehmerischer Geschäftsgeist Heinrich

Carl Schimmelmänn mit in die Wiege gelegt worden waren. Ganz sicherlich hat seine Erziehung auch im Zeichen der »preußischen Tugenden« gestanden, denn Schimmelmänn verbrachte seine Jugend im Staate Friedrich Wilhelms I. Dieser legendäre preußische König wollte stets »ein Plus machen«, wie er selbst sagte, und bekämpfte die Verschwendung, wo er nur konnte. Sparsamstes Haushalten, pflichtbewußter Dienst am Staat, Einhaltung rechtlicher Prinzipien ohne Rücksicht auf Privilegien waren einige Merkmale der Regierungszeit des »Soldatenkönigs« und ihrer Idealisierung. Man hat später von dem »preußischen Geist« gesprochen. In seinem Sinne ist Schimmelmänn aufgewachsen.

Seinen Aufstieg hat Heinrich Carl Schimmelmänn dem Nachfolger Friedrich Wilhelms, nämlich Friedrich dem Großen, zu verdanken. Schimmelmänn hatte sich inzwischen als erfolgreicher Geschäftsmann einen Namen gemacht und trat im Zweiten Schlesischen Krieg (1744/45) als Armeelieferant in die Dienste des preußischen Königs. Anschließend betätigte Schimmelmänn sich in Kursachsen als Steuerpächter. Der absolutistische Staat trieb die Steuern nicht selbst über Finanzämter ein, sondern verpachtete die Steuereinzahlung an einzelne einflußreiche Persönlichkeiten, die für das Eintreffen der Steuergelder sorgten und dafür einen Gewinn beanspruchten.

Als 1756 der Dritte Schlesische Krieg, den man auch den Siebenjährigen nennt, begann und Preußen erneut mit Österreich des schlesischen Besitzes wegen im Streite lag, übernahm Schimmelmänn Getreidelieferungen für das preußische Kriegskommissariat. Friedrich der Große legte großen Wert darauf, daß Schimmelmänn dauernd dem preußischen Staat erhalten blieb und übertrug ihm die Leitung der Meißener Porzellanmanufaktur, die nach der Eroberung Kursachsens 1756 preußische Kriegsbeute war. Im Auftrag des Königs verauktionierte Schimmelmänn Meißener Porzellanvorräte in Hamburg. In der Hansestadt hat er dann einige Jahre verbracht. Friedrich dem Großen diente er von dort weiterhin, indem er Armeevorräte ankauft und die englischen Unterstützungsgelder als Mittelsmann weiterleitete. England war die einzige europäische Macht, die Preußen im Siebenjährigen Krieg beistand. Erst am Ende des Krieges änderte sich dies, als Rußland auf Friedrichs Seite trat.



Ausführung sämtlicher
**Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Gölmweg 6 · 2071 Todendorf
Telefon 0 45 34 / 4 02

Es ist gleich, welche der Firmen Sie
auch wählen, es ist immer eine der
Besten!

Windsor

bleyle



MARIS

McGregor

bei

Kastorf

Der Spezialist für Herrenausstattung

Ahrensburg, Manhagener Allee 4
Telefon 0 41 02 / 5 29 82

KASTORF

Damenmoden

2070 Ahrensburg, Manhagener Allee 8 a
Telefon 5 88 66

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Hanns-Peter Paulsen

Fernseh - Rundfunk-u. Elektrogeräte
Fachgeschäft für Unterhaltungselektronik

Eilbergweg 14 · 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 22 34

Verkauf - Vermietung - Reparatur

Als reicher Hamburger Kaufmann erwarb Schimmelmänn 1759 die beiden holsteinischen Adligen Güter Wandsbek und Ahrensburg. Nachdem er seine Verpflichtungen Preußen gegenüber erfüllt hatte und der dänische Regierungschef Bernstorff ihn bat, nach Kopenhagen zu kommen und sich um die desolaten Staatsfinanzen zu kümmern, sagte Schimmelmänn gleich zu.

Der dänische König Friedrich V. ernannte Heinrich Carl Schimmelmänn 1761 zum General-Commerz-Intendanten, also quasi zum Wirtschaftsminister. Einige Jahre später übertrug man ihm weitere Befugnisse in der zentralen Leitung der dänischen Wirtschafts- und Finanzpolitik und erhob ihn zum »Schatzmeister«. Es war König Christian VII., der anlässlich eines Besuches auf Schloß Ahrensburg 1768 diese Verleihung des Schatzmeistertitels aussprach.

Schimmelmänn war ein Minister von seltener fachlicher Qualifikation. Friedrich V. und Christian VII. hatten Glück, daß es dem Preußenkönig nicht gelang, Schimmelmänn in Berlin zu behalten.

Auf den Schatzmeister geht die Schaffung der Staatsbank in Kopenhagen sowie die Planung des Vorläufers des heutigen Nord-Ostsee-Kanals zurück. Neben der Neuordnung des Finanzwesens war Schimmelmänn auch an der Ausarbeitung der großen Agrarreform beteiligt. Auf seinen Gütern waren diese Reformen schon vorher in eigener Regie praktiziert worden, bevor sie 1788 landesweit gesetzlich geregelt wurden.

Politisch in exponierter Stellung, war Schimmelmänn auch privat als Handelsunternehmer und Besitzer von Landgütern (Wandsbek und Ahrensburg blieben nicht die einzigen) sehr erfolgreich. Christian Degn hat über das Schimmelmännische Wirtschaftsimperium ein informationsreiches Buch geschrieben und auf die westindischen Plantagen in Amerika hingewiesen, wo man unter Einsatz von Sklaven an der Zuckerherstellung arbeitete. Schimmelmänn's Geschäftserfolg wird von Degn mit seinem Buchuntertitel »Gewinn und Gewissen« moralisch angezweifelt. Wenngleich Degns Betrachtung der Sklaverei eine wichtige Ergänzung des Gesamtbildes ist, muß doch abrundend gesagt werden, daß Schimmelmänn längst vor dem Kauf der Zuckerplantagen und der afrikanischen Negersklaven (etwa 1764) schon Millionär war und auch Kauf und Inneneinrichtung des Ahrensburger Schlosses (1759) keinerlei Zusammenhang mit den Gewinnen aus der Sklavenarbeit aufweisen.

Sozialgeschichtlich von großem Interesse ist die Haltung Heinrich Carl Schimmelmänn's zur Leibeigenschaft, die er auf seinen holsteinisch-dänischen Gütern vorfand, als er diese kaufte. Binnen kurzer Zeit ergriff Schimmelmänn die Initiative und änderte z.B. auf dem Gut Ahrensburg die wirtschaftliche Lage schlagartig: das verarmte Gut wurde völlig neu aufgebaut und nach modernen Ideen rentabel bewirtschaftet. Die Leibeigenen wurden befreit und zu Erbpachtbauern gemacht. Da von der Arbeit seiner Erbpachtbauern die Qualität der Gutswirtschaft abhing, bestand Schimmelmänn auf ihrer gerechten Behandlung durch die Gutsinspektoren. Schimmelmänn scheute sich nicht, den Gutsinspektor notfalls zu entlassen; dies ist auf dem dänischen Gut Lindenberg einmal vorgekommen.

Bemerkenswerterweise sind Schimmelmänn's Pläne, erste Fabriken mit Maschinenarbeit zu schaffen, auf seinen Gütern in die Tat umgesetzt worden. Diese Versuche in das moderne Industriezeitalter einzutreten, sind erstaunlich früh. Fabriken kamen damals gerade in England auf und stellten eine noch völlig unbekannte Produktionsform mit gewaltig gesteigerter Leistungskapazität dar.

Die Sozialfürsorge auf den Schimmelmänn'schen Gütern wurde erheblich erweitert; sie war damals nicht Sache des Staates, sondern fiel in die Zuständigkeit der Kirche. Das Patronat über die Gutskirchen besaß der Adlige Grundherr.

Schimmelmänn hatte seine Güter als Bürgerlicher käuflich erworben. Dennoch nahmen die »Schleswig-Holsteinischen Prälaten und Ritterschaft«, die exklusive ständi-

1927



1982

Opel Kadett: Mehrausstattung ohne Mehrpreis.



Der zur Zeit meistverkaufte Benziner Deutschlands ist jetzt noch besser ausgestattet. Serienmäßig, ohne Mehrpreis. Und wir machen Ihnen ein günstiges Angebot:

DM 13.160,— frei Laden.

Wir erwarten Ihren Besuch.

Ihr guter Partner beim Autokauf



Möller

Ahrensburg Hamburger Str. 41 – 43 Tel. (0 41 02) 5 11 81
Bargteheide Lübecker Str. 25 Tel. (0 45 32) 18 93

sche Versammlung der kirchlichen und adligen Grundbesitzer, ihn als Mitglied auf. 1762 war Schimmelmann zum Freiherrn erhoben worden, 1779 erhielt er vom dänischen König Christian VII. das Grafendiplom. Auch wurde ihm die Ehre zuteil, Träger des Elephanten-Ordens, des höchsten dänischen Ordens, zu werden. Schimmelmanns Kinder schlossen Ehen mit den alten adligen Familien des Landes: den Rentflows, Baudissins, Ahlefelds. Schimmelmanns jüngste Tochter Julia war ein Patenkind der dänischen Königin Juliane Marie. So hatte sich das wirtschaftliche aufgestiegene Geschlecht Schimmelmann politisch und gesellschaftlich an höchster Stelle etabliert.

Heinrich Schimmelmann hat rund 20 Jahre bis zu seinem Tode 1782 als dänischer Schatzmeister gewirkt. Er war ein enger und wichtiger Mitarbeiter des Staatsministers Andreas Peter Bernstorff, der 1773-80 und 1784-97 die Geschicke Dänemarks gestaltete. Bernstorff ist es erfolgreich gelungen, nach innen und außen eine maßvolle Politik des Ausgleichs zu betreiben. In der Zeit seiner Regierung verhielt sich Dänemark in den europäischen Auseinandersetzungen strikt neutral und vermied jedes kriegerische Abenteuer. Diese Zeit des Friedens wird Bernstorff als Beispiel kluger Staatsführung hoch angerechnet. Man spricht vom »Bernstoffschen Zeitalter«.

Die dänische Monarchie umfaßt damals mehrere Völker. Im Süden lebten die Deutschen in den beiden Herzogtümern Schleswig und Holstein, später kam auch Sachsen-Lauenburg hinzu. Schleswig-Holstein stellte den wirtschaftlich stärksten Teil der Monarchie mit den einträglichsten Steuerquellen dar. Die holsteinischen Adelsfamilien waren auch in Kopenhagen sehr mächtig und beherrschten Politik und Geistesleben.

Dieses deutsche Übergewicht blieb bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts, dem Beginn des nationalistischen Zeitalters, erhalten. Im Kampf zwischen deutschem und dänischem Nationalismus bildeten sich dann scharfe Grenzen heraus, die erst in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg allmählich überwunden wurden.

Schleswig-Holstein hat im dänischen Gesamtstaat immer eine Sonderstellung eingenommen und sich dagegen gewehrt, zur dänischen Provinz heruntergestuft zu werden. Im Gegensatz zu den Herzogtümern war im Königreich Dänemark der Adel entmachtet und im 17. Jahrhundert ein strikter Absolutismus der Krone entstanden. Dies galt auch für das Königreich Norwegen, dem nördlichen Teil des Gesamtstaates. Nicht vergessen darf man auch die anderen Teile der Monarchie: Island, Grönland und den Kolonialbesitz in Übersee wie z. B. die Karibik-Insel St. Thomas in Mittelamerika.



**Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei**

Wilh. Diekmann

**Großhansdorf-Schmalenbeck
Sleiker Landstr. 175, Tel. 6 28 19**



Eskimos, Isländer, Norweger, Dänen und Deutsche waren Untertanen ihres gemeinsamen Königs; dazu gehören noch nach der Sklavenbefreiung die Neger und die durchaus eigenständige Volksgruppe der Friesen.

Der dänische Gesamtstaat hatte also einen supranationalen Charakter und war in mancherlei Hinsicht mit der Vielvölkermonarchie der Habsburger zu vergleichen. Beide Staatsmodelle sind am Nationalismus ihrer Völker gescheitert und haben sich in ihre Einzelbestandteile aufgelöst. Dadurch ist das Zusammenleben in Eurgoa nicht einfacher geworden.

Als Heinrich Carl Schimmelmänn lebte, waren übernationale Staaten noch selbstverständlich. Daß Schimmelmänn damals als Minister in Kopenhagen kein gebürtiger Däne war, schien im Verständnis der Zeit nicht sonderlich sensationell zu sein. Schimmelmänn hatte in verschiedenen Ländern gewirkt: in Preußen, in Sachsen, in Hamburg, in Holstein und Dänemark. Das weltbürgerliche Europa des 18. Jahrhunderts kennt viele dieser Lebensläufe, das 19. und 20. Jahrhundert leider nicht mehr. Die nationale Toleranz ist nicht in allen Epochen die gleiche.

Wenn wir uns anlässlich des 23. Januar 1982 Heinrich Carl Schimmelmänn zum 200. Todestag erinnern, geschieht es einerseits, um auf diese herausragende Gestalt des 18. Jahrhunderts hinzuweisen, für die wir uns über das nahegelegene Ahrensbürger Schloß interessieren müssen. Andererseits gibt uns dieser Todestag die Gelegenheit, die Zusammengehörigkeit dänischer und schleswig-holsteinischer Geschichte neu zu entdecken.

maler



HORST KRUSE

*Saubere und handwerksgerechte Ausführung aller Malerarbeiten
eigene Gerüste · Moderne, geschmackvolle Farbberatung
Verlegen von Teppichböden und -fliesen.*

Horst Kruse · Schaapkamp · 2070 Großhansdorf
Telefon: 0 41 02 / 6 25 78

Zentralheizungsbau

Große Straße 10
2070 Ahrensburg
☎ 0 41 02 / 5 27 42



privat: W. SCHNEIDER · Großhansdorf · Bei den Rauhen Bergen 21 · ☎ 6 16 05



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Kegeln · Schach · Tanzsport · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender - Henning Henningsen
2. Vorsitz. - Viktor Kauffeldt · Schatzmeister - Jan-Matthias Westermann

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn
Nr. 190-338-163 · Raiffeisenbank 319996 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201

Geschäftszeit im Willi-Hilbert-Heim: Tel. 6 23 05
Dienstag von 10 - 12 Uhr, Mittwoch von 19 - 21 Uhr

Anbau fertiggestellt

Der Anbau an das Sportlerheim ist nunmehr fertiggestellt. Ein sehr gemütlicher Raum wartet auf Gäste, die in einer behaglichen Atmosphäre ein gutes Essen und ein gepflegtes Getränk zu sich nehmen wollen. Der Raum bietet sich auch für geschlossene Gesellschaften und Familienfeiern aller Art an. Nach dem Kegeln kann man hier noch zu einem Klönschnack verweilen, ohne vom übrigen Lärm des Gastwirtsbetriebes gestört zu werden. Schauen Sie mal herein oder rufen Sie den Wirt unter der Nummer 6 35 63 an.

Übrigens: Das Sportlerheim ist nicht nur für Sportler da.

Turnriege für Jungen im Aufbau

Jungen, die zum Geräteturnen Lust haben, können ab sofort an jedem Sonnabendvormittag in die Schmalenbecker Turnhalle kommen.

Dort will der SVG eine neue Geräteturngruppe aufbauen. Bevorzugt werden Jungen ab 10 Jahren aufgenommen. Das Endziel ist eine Leistungsmannschaft. Ein guter Trainer ist schon engagiert.

SVG - Turnabteilung

Achtung! Einige Trainingszeiten haben sich 1982 verändert.

Unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Schliemann ist zum 31.12.81 aus dem Verein ausgeschieden. Wir freuen uns, daß Heike Hilbert bereit ist, das Kinderturnen am Wöhrdamm zu übernehmen und haben die Gruppen wie folgt neu zusammengestellt:

Kinderturnen für Jungen und Mädchen

von 6 - 8 Jahren Montag von 15.00 - 16.00 Uhr Wöhrdamm

von 9 - 12 Jahren Montag von 16.00 - 17.00 Uhr Wöhrdamm

Eine Leistungsriege wird es vorübergehend nicht geben. Unser Interesse und Einsatz liegt im Breitensport. Sollte sich jedoch im Laufe der nächsten Monate eine Gruppe talentierter, leistungsstarker Kinder im Turnen finden, so werden wir diese selbstverständlich entsprechend fördern und eine neue Leistungsriege gründen.

Das Kleinkinderturnen bei M. Jung am Dienstag in der Schmalenbecker Sporthalle wird um jeweils 1 Stunde verschoben.

5 - 7 Jahre von 15.00 - 16.00 Uhr

6 - 8 Jahre von 16.00 - 17.00 Uhr



Kunststoff-Fenster mit
überlegenen
Vorzügen



■ Energie sparen! ■ Streichen vergessen! ■ Schalldämmen!

SANCO® - Isolierglas auch für Altbau-Fenster

Stölting



Tischlerei
Großhansdorf
Tel. 6 27 48

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

— Über 50 Jahre Fachgeschäft —

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 4102) 633 55

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Verlegen von Teppichböden

Fassadenrenovierung - Bausanierung - Stellung eigener Gerüste.

Handballer wählen neuen Vorstand

Mit überwältigender Mehrheit haben die Handballer am 15. Dezember Udo Fahs zum neuen Abteilungsleiter bestimmt. Mit Herrn Fahs wird ein Kenner der Branche Handball die Geschicke der Abteilung leiten.

Tolle »erste Halbzeit« der Handballer

Wenn die Rückrunde ebenso erfolgreich beendet wird wie die »erste Halbzeit«, dann können fünf der zehn Mannschaften eine Stufe höher in die nächste Division rücken. Mit den 1. Herren und der männl. A-Jugend wurden zwei SVG-Teams Herbstmeister«, die 1. Damen, 3. und 4. Herren stehen an zweiter Stelle der Tabelle.

Die Rückrunde beginnt für einige Mannschaften bereits am 7. Januar, das nächste Heimspiel in der Halle an der Sieker Landstraße jedoch ist für nachstehende Teams am Samstag, dem 16. Januar:

14.00 Uhr männl. C - Glashütter SV
14.45 Uhr weibl. B - Langenhorner SV
15.30 Uhr weibl. A - VfL Oberalster
16.30 Uhr 1. Damen - Union 03 III.
18.00 Uhr männl. A - TSV Prisdorf
19.00 Uhr 2. Herren - SV Begstedt
20.15 Uhr 4. Herren - HNT

Alle Handballer würden sich über weiterhin so lebhaftes Publikumsunterstützung freuen.



Gärtnormeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten

Alte Landstraße 10 · 2071 Siek · Tel. 04107/9444

Paul Hammerl, Niegesland 1,
zum 80. Geburtstag am 7. Januar 1982

herzliche Glückwünsche
und weiterhin gute Gesundheit wünscht

Sohn Peter



Ihr Fleischer-Fachgeschäft
Kurt Bachmann jr.

empfiehlt sich mit

feinen Fleisch- und Wurstwaren
frischen Salaten und Geflügel

Haberkamp 3 · Schmalenbek · Tel. 0 41 02 / 6 29 27

Im Januar neue Kurse

- ab 5 Jahre
tänzerische Gymnastik - klassisches Ballett
- **für Erwachsene**
(vorm. oder abends)
klassisches Ballettübungen –
tänz. Jazzgymnastik

Kinderballett Traute Limberg

Barkholt 26, Großhansdorf, Tel. 0 41 01/ 6 25 38

Anmeldung nach telefonischer Vereinbarung



Halbzeit beim SVG - Jugendfußball

Jugend – Mit 14 : 10 Punkten und 26 : 21 Toren nimmt die Mannschaft den 4. Tabellenplatz ein. Trainer Rolf Dieckmann muß bescheinigt werden, daß er eine gute Mannschaft zusammengefügt hat, der für die Rückrunde noch eine Steigerung zuzutrauen ist. Da der Vorsprung des FC Ahrensburg schon zu groß ist, dürfte aber allenfalls noch der zweite Tabellenplatz erreicht werden können. Aber auch das wäre schon ein großer Erfolg.

1. B-Jugend – 8 : 12 Punkte, 22 : 17 Tore und ein unterer Mittelplatz. Diese Mannschaft könnte mehr erreichen, aber das Kämpferische liegt ihr offensichtlich nicht. Oft gehen dadurch unnötig Punkte verloren.

2. B-Jugend – 14 : 6 Punkte, 54 : 11 Tore, bei der Schlußabrechnung müßte noch ein zweiter Platz drin sein.

1. und 2. C-Jugend – Beide Mannschaften sind sozusagen die »schwarzen Schafe« der Jugendabteilung. 4 : 10 bzw. 3 : 9 Punkte sind nicht eben besonders erfolgreich zu nennen. Vielleicht bringen die personellen Verstärkungen der zweiten C den großen Aufschwung in der Rückrunde.

1. D-Jugend – 12 : 2 Punkte und 26 : 1 Tore sprechen für sich. Alles andere als die Meisterschaft würde schon eine Enttäuschung bedeuten, obwohl es einen starken Widersacher gibt, den Hummelsbüttler SV, gegen den im Pokal verloren wurde.

2. D-Jugend – Für den Vorjahresmeister der E-Jugend hängen in diesem Jahr die Trauben etwas höher (8 : 6 Punkte, 11 : 8 Tore).

1. E-Jugend – Sie ist zur Zeit zusammen mit der 1. F-Jugend das Prunkstück der Jugendabteilung, 12 : 0 Punkte und 31 : 3 Tore, besser kann es kaum sein.

1. F-Jugend – Die ganz Kleinen sind schon Staffelleister, hierüber wurde schon berichtet. In der Hamburger Hallenmeisterschaft kam sie allerdings nicht über die Vorrunde hinaus. Im Frühjahr wird das draußen sicherlich wieder besser laufen.

Kegeln – jetzt auch am Vormittag!

Die SVG Kegelabteilung bietet ab Dienstag, den 5. Januar allen interessierten Damen die Möglichkeit, bereits am Vormittag zu kegeln. Kommen sie doch auch mal, schauen Sie es sich mal ganz unverbindlich an. Wenn Sie Näheres wissen wollen, rufen Sie Ingeborg Wiencke 6 14 95 an. Bis dann, »Gut Holz« jeweils Dienstags von 10.00 – 11.30 Uhr im Sportlerheim Großhansdorf.

Kleines Jubiläum beim Sportverein Großhansdorf

Hallo, Fans der Leichtathletik!

Wußtet Ihr schon, daß.....

1. aus einem normalen Vereinssportfest unsere Leichtathletik-Abteilung entstanden ist?

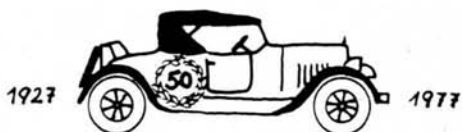
und daß

2. diese Abteilung am 31. Januar 1982 ihr 10jähriges Jubiläum feiert?

Anläßlich des 10jährigen Bestehens der Leichtathletik-Abteilung laden alle Leichtathleten JUNG und ALT ein zu einer

»kleinen Sportschau.«

Treffpunkt, Sonntag, den 31. Januar 1982 von 10 Uhr bis ca. 12 Uhr, in der großen Sporthalle des Emil v. Behring Gymnasium.

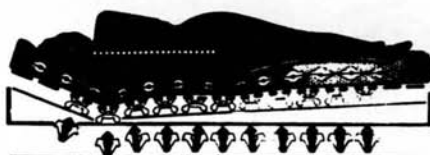


Fahrschule **JEPSEN**

Am U-Bahnhof Kiekut

Anmeldung: Dienstag 17⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Donnerstag 17⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

**Lattoflex weiß,
wie man
richtig schläft**



... deshalb wird die Wirbelsäule in Lattoflex-Betten richtig behandelt! Lattoflex-Betten lassen sich jedem Rücken exakt anpassen. Kopf- u. Fußverstellung befinden sich an der richtigen Stelle. Die Matratze ist auf die Unterfederung abgestimmt und überträgt deren Wirkung auf den Schläfer.

Lattoflex-Rahmen lassen sich in jedes Bett einlegen. 10 Jahre Garantie auf das ganze Bett!

Lassen Sie sich Lattoflex bei uns vorführen! Wir beraten Sie gern.

lattoflex
BETTSYSTEM

Betten

BUBERT

**Das Fachgeschäft für den
gesunden Schlaf**

AHRENSBURG - Hagener Allee 14 - TELEFON 5 20 28

*Jeder in seinem Fach -
der Dachdecker aufs Dach!*

Egon Steffke

Dachdeckermeister

Martin-Meyer-Weg 4

GROSSHANSDORF II

Telefon 04102 - 6 36 08

Lothar Granzow

MALERMEISTER

Großhansdorf - Roseneck 29 - Telefon 6 62 22

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, sowie Verkauf und Verlegung
von Teppichböden, Gardinen, Dekoration mit Zubehör u. Jalousetten

 **6 14 46**
TAXENRUF

Am Bahnhof, Großhansdorf

F. Möller jr KG

**Gerd
Fleischmann**

staatlich geprüfter Augenoptiker



Brillen

Ihr individuelles Fachgeschäft
für chice Brillen

in der Hagener Allee Nr. 1, Ahrensburg

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

6.2. 12 Uhr bis 8.2. 8 Uhr
13.2. 12 Uhr bis 15.2. 8 Uhr

Dr. Hoffmann
Dr. Blaßl

Tel. 04107/71 61
Tel. 6 16 90

Qualität und Service sind Ihre Garantie – bei uns
bei individueller Beratung
chic und modisch auf Ihren Typ abgestimmt.



Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl

BRILLEN

Stübchen

2070 Großhansdorf
Eilbergweg 7

Wilfried Johann-to-Settel

Telefon 04102/64447

SVG Weihnachtsbasar brachte über 3.600,- DM für behinderte Kinder



SVG Weihnachtsbasar des SVG erbrachte einen Reinerlös von 3.600,- DM. Dieser Betrag übertrifft selbst die kühnsten Erwartungen, um so größer war dann die Freude diese Summe dem Ahrensburger Kinderheim Hamburger Lebenshilfe, Ernst Ziese Str. 15, zur Verfügung stellen zu können.

Auf dem Weihnachtsmarkt herrschte zeitweise so ein Gedränge, daß man nur mit Mühe an die einzelnen Stände herankommen konnte. Rollrandmützen und weihnachtlicher Schmuck aus Salzteig oder Gewürzen waren ebenso schnell vergriffen wie selbstgemachte Marmelade und gehäkelte Nikolausstiefel. Die Kaffeestube war auch ständig »besetzt«; es wurden Berge von Kuchen und Torten verschlungen.

Die Zusammenlegung des Weihnachtsbasars mit den SVG Weihnachtsfeiern hat sich auf beide Veranstaltungen positiv ausgewirkt.

Für die Weihnachtsfeiern der Kleinen (2 1/2 – 7 Jahre) hatte sich der SVG etwas Besonderes einfallen lassen. Die Kinder saßen bei Kerzenschein an weihnachtlich gedeckten Tischen, sangen - begleitet von Klaviermusik - Weihnachtslieder und sahen den Film »Das häßliche Entlein«, die etwas Größeren »Die Bremer Stadtmusikanten«.

Die Weihnachtsfeier der 8 – 12jährigen, die einen Tag vorher stattgefunden hatte, war auch ausgebaut. Einige Damen hatten für diese Altersgruppe Basteleien und Spiele vorbereitet und beides fanden die Kinder so »Toll«, daß sie oft nicht wußten, soll sie jetzt weiter basteln oder spielen. Die Resonanz zu den Weihnachtsfeiern war überdurchschnittlich gut, so ca. 70 Kinder pro Gruppe.

Da der Weihnachtsbasar der SVG Turnabteilung so ein voller Erfolg war, nicht nur hinsichtlich des erzielten Betrages zu Gunsten behinderter Kinder, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl der Beteiligten untereinander stark gefördert hat, kann man nur hoffen, daß es auch 1982 einen Weihnachtsbasar des SVG geben wird. Nochmals allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.



Die Apotheke hilft

Notdienststörung der Apotheken

15.1. E	23.1. E	31.1. E	8.2. E
16.1. F	24.1. F	1.2. F	9.2. F
17.1. G	25.1. G	2.2. G	10.2. G
18.1. H	26.1. H	3.2. H	11.2. H
19.1. A	27.1. A	4.2. A	12.2. A
20.1. B	28.1. B	5.2. B	13.2. B
21.1. C	29.1. C	6.2. C	14.2. C
22.1. D	30.1. D	7.2. D	15.2. D

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr,
Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: **J. Schilling**
Telefon 6 21 77

A

Walddörfer Apotheke

am U - Bahnhof SCHMALENBECK

Uta Köppel
Telefon 6 11 78

E

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg	Tel. 5 22 74	B = Bahnhof-Apotheke Stormarnstraße 5, Ahrensburg	Tel. 5 38 50	C = Flora Apotheke Hamburger Str. 11, Ahrensburg	Tel. 5 49 48
D = Klaus-Groth-Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 43 89	E = Rathaus-Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg	Tel. 5 47 62	F = Rosen-Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg	Tel. 5 27 21
G = Schloß-Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg	Tel. 5 41 11	H = West-Apotheke Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg	5 35 57		

Verlag und Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck,
1. Vorsitzender: Willi Wilken, 2070 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 62 62 - Text- und
Anzeigenredaktion: Willi Wilken, 2070 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 62 62 - Druck
Bernd Pockrandt, Druckerei, Bargteheide, J.-Gutenberg-Straße 2, Tel. 0 4532/ 16 77 - **Zuschriften
an die Textredaktion des „Walldreiters“** s. o. - Erscheint einmal im Monat - Für den Botendienst
jede Nummer 20 Pfg. - Konten: Kreissparkasse Stormarn, 190-452-442; Postscheckkonto: Ham-
burg 57423-206, Raiffeisenbank Stormarn e. G., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 22302, Westbank
Großhansdorf, Kto.-Nr. 3-836007 - Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Walddreiter“
sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar - Nachdruck,
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Textredaktion.

**Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkto. Hmb. 722 71-205
oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag
beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbetrag 8,— DM.**

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße
Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag 7.30 und 10.30 Uhr hl. Messe

vierzehntägig um 9.15 Uhr Kindermesse für die Kinder
mit ihren Eltern.

Kleinkinderbetreuung sonn- u. feiertags um 9.15 u. 10.30 Uhr im Gem.-Zentrum

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof „Kleut“)

Sonntag 9.00 Uhr — Werktags: 8.15 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Straße 48, Tel. Ahrensburg 52907

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr

Dienstags 20 Uhr Bibelgespräch

donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde

freitags 15.30 Uhr Jungschar

Jeden 2. Montag im Monat 15.30 Uhr Frauenstunde.

Samstags alle 14 Tage um 19.30 Uhr Teestube.

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus)
sonntags 10.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst
und Kleinkinderbetreuung.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller)
freitags 19.30 Uhr Bibelgespräch



Bernd Großenbacher
Malermeister

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133

2070 Großhansdorf

Telefon 04102 / 63405

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK, Ruf 61454, **Ahrensfelder Weg 6**

Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Bauklempnerei

Heinz Freitag

Schmalenbeck, Pommernweg 11
Telefon 62186

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

Großhansdorf, Up de Worth 25
Telefon 61247



Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf
Telefon 04102-63206



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN
AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT
GRESSMANN & TIMMERMANN

Hoisdorfer Landstraße 30 · Großhansdorf · Ruf 61153
Rathausstraße 8 · Ahrensburg · Ruf 52916

Eigene Überführungswagen. Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt.
Auf Wunsch Hausbesuch.

Rainer Kuppe

207 Ahrensburg
Schillerallee 6 · Tel. 52060

Zentralheizungsanlagen
Öl- und Gasfeuerung
Warmwasserbereitung

**HEISSE ZEIT
FÜR KÜHLE
RECHNER**



RUEFACH



Philips Sound Rack

1424 (2x20 Watt)

3-Band-Receiver
HiFi-Plattenspieler
Cassetten-Deck mit
Long-Life-Tonkopf
Turm komplett mit
2 Lautsprecher-Boxen

898,-

Miete mtl. 40,-

FERNSEH-*Lani*

Rundfunk- und Electronic-Fachhandel
Ahrensburg, Hamburger Straße 2 am Rondeel, ☎ 04102 / 5 24 59
Wir sind vom Fach – darum können wir Sie fachkundig beraten.